



Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 64 • Juli 2017

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederndorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 34, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner und Hannes Kitzbichler, Gemeindeamt Niederndorf
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Ritzer

Liebe Niederndorferinnen und Niederndorfer!

Zum Beginn der Sommerferien haben unsere Redakteure wieder eine informative Ausgabe der Niederndorfer Gemeindenachrichten gestaltet.

Von meiner Seite kann ich berichten, dass die Vorarbeiten zum neuen **Dorfzentrum mit Dorfplatz und Gemeindehaus** ganz im Zeitplan liegen. Gemeinsam mit dem Vorarlberger Architektenteam sind wir schon intensiv mit der Entwicklung dieses Projektes befasst. Bei solch einem großen Vorhaben ist natürlich auf allen Seiten viel Gespür und Fingerspitzengefühl erforderlich. Bisher war es gottseidank immer möglich, einen Konsens zu finden. Dank des guten Willens aller Beteiligten bin ich sehr zuversichtlich, dass wir im nächsten Spätsommer ein ausgereiftes und zukunftsweisendes Projekt umsetzen können. Erster Schritt wird die Verwertung der freitragenden Kaltschmid-Stahlhalle (18 x 37 Meter) sein. Interessenten dürfen sich jederzeit bei mir melden.

Die **Pfarrgemeinderatswahl** am 18. und 19. März 2017 hat neben den bewährten Kräften auch einen Schwung neuer Mitarbeiter in unserer Pfarre gebracht, die sich nun in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Ich hoffe, dass die Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarrgemeinderat ebenso gut funktioniert, wie mit dem bisherigen.

Ich darf mich bei den scheidenden PfarrgemeinderätInnen, insbesondere beim langjährigen Obmann Dr.



Laufen für den guten Zweck: Ein fantastisches Spendenergebnis brachte der Charity-Lauf der Volksschule. Mehr davon auf Seite 12! (Foto VS)

Günter Atzl, für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Ebenso gratuliere ich dem gewählten PGR-Obmann Alois Stöckl zu seiner neuen Aufgabe und freue mich auf ein gutes Miteinander.

Die zweite Baustufe der geplanten **Wohnanlage Neue Heimat - Rumersbachstraße**, diesmal als Mietobjekt mit Kaufoption, hat reges Interesse geweckt. Somit wird einem voraussichtlichen Baubeginn im Herbst 2018 nichts im Wege stehen. Baurechtlich wurde diese Baustufe bereits verhandelt.

Beim Feuerwehrhaus wird im Herbst ein **Katastrophenschutzlager** angebaut. Die Kosten dafür werden sich in Grenzen halten, weil sich die Feuerwehrkameraden mit ihren Eigen-

Aus dem Inhalt:

- Ehrungen, Seite 3 und 4
- neues Dorfzentrum, Seite 5
- Gemeindefinfos, Seite 6 u. 7
- Altersheim, Seite 8
- Regioticket, Seite 9
- Stebbstl, Seite 10
- Kindergarten, Seite 11
- Schulen, S. 12 bis 14
- Erwachsenenschule, S. 15
- Musikschule, Seite 16
- Vereinsnachrichten, Seite 17 - 27
- Bildungsberatung, Seite 19
- Regionalverkehr mit Bayern Seite 22
- Chronik, Seite 23
- Veranstaltungen, Seite 24

leistungen dankenswerterweise voll einbringen werden. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Heizung von Strom auf Gas umgestellt. Diese Maßnahme wird sich in Zukunft positiv auf die Betriebskosten auswirken.

In der Ausschreibungsphase befindet sich auch die Erweiterung der **Urnenanlage beim Neuen Friedhof**. Durch dieses Projekt entstehen ca. 40 neue Grabfelder für Urnen. Mit dieser In-

vestition trägt man der Entwicklung hin zur Feuerbestattung - schon jetzt mehr als 50 % - Rechnung.

Das **Erweiterungsprojekt Abwasseranlage und Wasserversorgung Hölzelsau, Haunhold und Hausberg** wurde behördlich genehmigt. Derzeit läuft die Ausschreibung für die Vergabe des Bauauftrages. Mit dem Beginn der Grabungsarbeiten ist für September 2017 zu rechnen.



In den Sommermonaten freuen wir uns wieder auf nette **Festlichkeiten unserer Vereine**. Ich denke dabei in erster Linie an das Feuerwehrfest im August und an die Sommerkonzerte der Musikkapelle. Ich darf um eine gute Teilnahme bitten und danke den Funktionären für ihren Organisations- und Arbeitsaufwand im Sinne einer guten Dorfgemeinschaft.

Das Schuljahr ist wieder zu Ende. Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen im Schul- und Kindergartenbereich für die gute Zusammenarbeit. Herzlichen Dank auch an unsere Schulwegpolizei.

Dem Personal für die Sommerbetreuung für Schule und Kindergarten wünsche ich einen guten Start und einen reibungslosen Verlauf.

Euch allen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit wünscht

Mr. Huber

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse seit der letzten Ausgabe:

18.04.2017

- Flächenwidmungsplanänderung in einem Teilbereich der Gp. 189/1 (Besitzgemeinschaft Kraißer)
- Bebauungsplanung im Bereich der Gp. 60/1 (Wohnanlage Gründhammer)
- Bebauungsplanung in einem Teilbereich der Gp. 877/1 (Berndl)
- Dorfzentrum Niederndorf - Vergabe Planungsauftrag

22.05.2017

- Ankauf Grundstück 699/13 in der Au
- Flächenwidmungsplanänderung im Bereich der Gp. .215 (Fechter)
- Flächenwidmungsplanänderung in einem Teilbereich der Gp. 874/1 (Duregger)
- Wohnungsvergabe Mietsgebäude Dorf 10

29.06.2017

- Bebauungsplanung im Bereich Gp. 507/3 und 507/6 (Klingerfeld)
- Bebauungsplanung im Bereich der Gp. .215 (Fechter)
- Bebauungsplanung in einem Teilbereich der Gp. 189/1 (Besitzgemeinschaft Kraißer)
- Widmungsangelegenheit Projekt Tiroler Hof - Thrainer
- Bericht des Überprüfungsausschusses
- GB 83011 EZ 90048 - Löschung der Dienstbarkeit der Weide
- Dorfzentrum Niederndorf - Information und Freigabe Entwurfsplanung

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

95 Jahre

Johann Schwaiger, Lindenweg 7

85 Jahre

Gottfried Pichler, Erler Straße 10

Ursula Aufhammer, Rumersbachstraße 35

80 Jahre

Barbara Schwaighofer, Hechenbergweg 33

Mathilde Osterauer, Sebi 96



Hans Schwaiger feierte seinen 95. Geburtstag!



Gottfried Pichler (links) und Ursula Aufhammer (mitte) wurden 85, Barbara Schwaighofer (rechts) feierte ihren 80. Geburtstag!

Die Schulwegpolizei geht in die Sommerpause

Im Rahmen eines geselligen Abends beim Beham Ried bedankte sich die Gemeinde Niederndorf bei unseren Schülerlotsen.

22 Schulwegpolizisten standen im vergangenen Schuljahr bereit, um den Fußgängerübergang beim Gasthof Gradl für unsere SchülerInnen zu sichern: Das waren Elisabeth Atzl,

Karoline Atzl, Franz Freithofer, Manuela Gölles, Veronika Greiderer, Monika Gruber, Jens Herbert, Birgit Huber, Sylvia Jäger, Gudrun Kaltschmid, Claudia Koller, Viktoria Kitzbichler, Helga Kronthaler, Priska Marte, Grit Petras, Maria Reiter, Evi Pflanzelter, Franz Plooner, Sabine Sickinger, Alois und Birgit Stöckl und Susanne Saurer.

Danke für Euren Einsatz!

Wer Interesse hat, sich diesem wertvollen Dienst anzuschließen, meldet sich einfach bei Priska Marte, Tel. 0664/3928295 oder bei Gudrun Kaltschmid, Tel. 0664/73404590!



Unsere Jubelpaare wurden gefeiert

Einmal im Frühjahr und einmal im Herbst organisiert die Gemeinde gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft Kufstein die Ehrung unserer Ehejubilare. BH-Stellvertreter Dr. Herbert Haberl überreichte 7 Paaren die Glückwünsche des Landes Tirol.

Am 14. Juni 2017 luden wir zu einer kleinen Feierstunde im Gasthof Gradl ein. Bei guter Stimmung würdigte Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Herbert Haberl die großen familiären und gesellschaftlichen Leistungen dieser Aufbaugeneration.

Geehrt wurden für die Diamantene Hochzeit Barbara und Klaus Oberhauser sowie für die Goldene Hochzeit Antonia und Hans Brugger, Annemarie und Michael Salvenmoser, Margit und Rudolf Sausgruber, Brigitte und Martin Nagele, Kuni und Josef Gasser sowie Christine und Heinz Sottner.



Die Ehejubilare von links: Kuni und Josef Gasser, Christine und Heinz Sottner, Brigitte und Martin Nagele, Barbara und Klaus Oberhauser, Margit und Rudolf Sausgruber, Antonia und Hans Brugger, Annemarie und Michael Salvenmoser;

Klassentreffen der Jahrgänge 1942, 1943 und 1944

Ein freudiges Wiedersehen erlebten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1942, 1943 und 1944 bei einem Klassentreffen.

Bereits zum sechsten Mal organisierte Sebastian Berger diese Zusammenkunft. Am 8. April 2017 trafen sich die alten Schulkameraden im Gasthof Kuhstall.

Rechts oben das damalige Klassenfoto aus dem Jahr 1948, unten die heutigen Teilnehmer des Klassentreffens.

Wer kennt die Schülerinnen und Schüler?



Die Planungen für das neue Dorfzentrum schreiten voran

Bereits 5 Planungsbesprechungen haben zur Weiterentwicklung des Siegerprojekts stattgefunden. Die Entwurfsplanung steht unmittelbar vor der Freigabe.

Die Architektengemeinschaft ARGE NIDO GmbH aus Vorarlberg ist sehr bemüht, auf die Wünsche und Bedürfnisse der jeweiligen Nutzer - Gemeinde sowie Apotheke - einzugehen. So wurde der Planungsvorschlag für das Gemeindeamt nach den Anregungen der Verwaltung geändert.

Außerdem ist man einhellig einer Meinung, unter dem neuen Dorfplatz eine Tiefgarage zu errichten. Geplant sind derzeit 33 Stellplätze. Außerdem wurden schon die Aufträge für die Fachplanungen HLS, Elektro, Statik, Geologie und Bauphysik vergeben. Zum Einsatz kommen ausschließlich heimische, renommierte Planungsbüros.

Nach der Freigabe der Entwurfsplanung soll die Einreichplanung für die EU-weite Ausschreibung des Vorhabens erstellt werden.



Im Jahr 2010 hat die Gemeinde das Kaltschmid-Areal erworben. Nun steht es vor einer kompletten Neugestaltung.

Vorgesehen ist, den Bau als Generalunternehmer-Projekt umzusetzen. Der Baustart soll im Herbst 2018 erfolgen. Gerechnet wird mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren.

Auch über die Verwertung der alten Werkstatthalle macht man sich derzeit Gedanken. Die ursprüngliche Idee, die Halle beim Wertstoffhof

Niederndorf zur nutzerfreundlichen Neuordnung der Sammelcontainer zu verwenden, wurde wieder verworfen. Der Plan ist nun, die Halle im Ausmaß von rund 18 x 37 Meter an den Bestbieter zu verkaufen.

Nutzen Sie das Registered-Mail!

Schon jetzt ist die elektronische Zustellung per Email von Schriftstücken der Gemeinde in Form eines sogenannten Registered-Email möglich.

Mehr als 150 Niederndorfer Steuerpflichtige haben sich zu diesem kostenlosen Service schon angemeldet und helfen damit Geld zu sparen und die Umwelt zu entlasten.

So funktioniert's:

Sobald ein neues Dokument (Rechnung, Vorschreibung, Abrechnungsbeilage, Brief,...) an Sie versandt wurde, erhalten Sie eine Verständigung per E-Mail. Das Dokument selbst liegt

diesem E-Mail nicht bei. Im E-Mail ist ein Link auf das Dokument enthalten – diesen Link bitte anklicken.

Wird der Link nicht innerhalb von 14 Tagen angeklickt, wird das Dokument ausgedruckt und mit der Post versandt.

Für diese Art der Zustellung ist Ihr Einverständnis notwendig. Senden Sie einfach ein Mail an kassa@niederndorf.tirol.gv.at mit einem kurzen Hinweis, dass Sie die e-Zustellung von Dokumenten der Gemeinde wünschen.

Als zusätzlicher Service wird angeboten, dass aktuelle Sterbemitteilungen über den Emailverteiler versandt werden.

Noch Fragen, Anregungen, Wünsche? Wir freuen uns auf jede Rückmeldung und auf eine zahlreiche Beteiligung!



Das Standesamt Niederndorf informiert: Unverheiratete Eltern - Gemeinsame Obsorge

Was genau bedeutet gemeinsame Obsorge?

Zum einen ist es die Pflicht, die Kinder zu erziehen und zu pflegen. Dazu kommt aber auch die rechtliche Befugnis, das Kind gesetzlich zu vertreten, sein Vermögen zu verwalten oder im Krankheitsfall in Operationen einzuwilligen. Die Eröffnung eines Sparbuches, die Handy-Anmeldung, die Zustimmung zu einer OP: Für all das braucht man die Obsorge, damit es rechtswirksam wird. Bei der gemeinsamen Obsorge teilen sich beide Elternteile nicht nur die Betreuung, sondern erledigen eben auch Arztbesuche oder Amtswege.

Seit dem 01.04.2017 besteht die Möglichkeit für Eltern, die gemeinsame Obsorge bei jedem Standesamt zu beantragen, zuvor war immer das Geburtsstandesamt zuständig. Somit kann nach der Geburt eines Kindes auch in Niederndorf die gemeinsame Obsorge für ein gemeinsames Kind gestellt werden.

Bei der Neugeburt eines Kindes und dem Wunsch nach der gemeinsamen Obsorge wird jedoch weiterhin in Ihrem eigenen Interesse empfohlen, dies direkt beim Geburtsstandesamt (z.B. Kufstein, bei Geburt in Kufstein) zu erledigen, da die Geburt ausschließlich beim Geburtsstandesamt beurkundet werden darf und so weitere Wege vermieden werden können. (One-Stop-Shop)

Im Normalfall kommt die Obsorge (Pflege und Erziehung des Kindes, gesetzliche Vertretung und Verwaltung des Vermögens) für Kinder, deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind, allein der Mutter zu.

Die Eltern können aber, wenn die Obsorge nicht bereits gerichtlich geregelt wurde, vor dem Standesbeamten persönlich und unter gleichzeitiger Anwesenheit und nach einer Belehrung über die Rechtsfolgen einmalig bestimmen, dass beide Eltern mit der Obsorge betraut sind.

Die gemeinsame Obsorge ist kein MUSS, wird sie nicht gemacht, ist die Mutter, wie schon vorher, die alleinige gesetzliche Vertretung für das Kind. Durch die Eheschließung der Eltern bekommt auch der Vater automatisch die Obsorge für das Kind übertragen.

Für Kinder unter 2 Jahren ist die Erklärung über die gemeinsame Obsorge kostenlos, bei Kinder über 2 Jahren ist eine Gebühr von 17,50 EUR zu entrichten.



Ein neuer Radlader für den Gemeindebauhof

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember 2016 hat der Gemeinderat einstimmig die Anschaffung eines neuen Radladers beschlossen.

Nachdem der alte Radlader der Marke Komatsu in 12 Dienstjahren rund 8.000 Betriebsstunden angesammelt hat, wurde nach eingehender Beratung eine Neuanschaffung in die Wege geleitet. Nach einer Ausschreibung, Besichtigungen und verschiedenen Produktvorstellungen hat man sich für den Schäffer-Radlader 6680Z von der Fa. Pichler, Ebbs, entschieden. Der Anschaffungspreis betrug 57.300,00 EUR exkl. USt. Mittlerweile wurde das neue Arbeitsgerät angeliefert und ist bereits im Einsatz.



Die Bauhof-Crew mit dem neuen Schäffer-Radlader;

Schwimmkurs im Waldschwimmbad Niederndorf

Auch heuer wird im Waldschwimmbad Niederndorf ein Schwimmkurs angeboten.

Die Wassersportlerin Monika Feuer-singer sorgt mit ihrem Team dafür, dass unsere Kleinsten das Schwimmen lernen.

Der Kurs beginnt am ersten Ferientag, Montag, 10. Juli 2017 um 11.00 Uhr. Nähere Infos und Anmeldung bei der Schwimmbad-Kasse (Tel. 05373 61366) oder bei Bademeister Horst Kaindl!



In den heißen Sommermonaten herrscht im beliebten Waldschwimmbad Hochbetrieb!

Wir gratulieren Horst Kaindl (links) zu seinem 50. Geburtstag!

Ausblick für den Obst- und Gartenbauverein

Unser Obst- und Gartenbauverein feiert 2018 das 25 Jahr Jubiläum. Dafür haben wir uns einiges vorgenommen. Wir unterstützen vor allem die Blütenvielfalt zur Förderung der Artenvielfalt.

Die Hecken sind ein ganz wesentlicher Teil unserer Vorgärten und sollen abwechslungsreich, freundlich und für alle einladend gestaltet werden.

Für dieses Vorhaben gibt es eine spezielle Auftaktveranstaltung am Dienstag, 19. September 2017, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal, Pfarrhaus Erl.

Frau Mag. Maria Siegl referiert zum Thema „**Heimisch pflanzen**“. Eine hervorragende Präsentation zur Ortsbildgestaltung mit blühfreudigen Hecken und bienenfreundlichen Stauden und Sträuchern lockert den Abend sehr informativ auf. Herzliche Einladung an alle!



Blühfreudige Hecken, Stauden und Sträucher sind die Lebensgrundlage für unsere so nützlichen Bienen! (Foto OGV)

Das Altersheim Ebbs informiert:

Demenzranke sind Teil von uns und sollen nicht versteckt werden

Wahrscheinlich werden sich einige die Fragen stellen, warum immer wieder demenzerkrankte Menschen aus privaten Haushalten oder vom Altersheim im Dorf umherwandern. Können die Angehörigen oder Mitarbeiter des Pflegeheimes nicht besser auf ihre desorientierten Bewohner achten und am Verlassen des Hauses hindern? Eine verständliche Frage.

Nach dem Heimaufenthaltsgesetz dürfen wir unsere orientierungslosen Bewohner mit oftmals starkem Wandertrieb nicht am Verlassen des Heimes hindern. Freiheitsrechte gelten für alle Menschen und wir werden uns daran gewöhnen müssen, dass wir bei der zunehmenden Anzahl von Hochbetagten mehr und mehr Menschen mit Demenz im Ort begegnen. Jeder hilfs- und pflegebedürftige Mensch hat ein Recht auf Wertschätzung, Austausch mit anderen Menschen und darf und soll sich als Teil der Gemeinschaft fühlen, in der er jahrelang gelebt hat.

Deshalb braucht es das Gespür und die Zusammenarbeit von Mitmenschen, die demenziell veränderten Bürger wahrzunehmen und ihnen Hilfe anzubieten. Es ist unser aller Aufgabe und zeichnet eine Dorfgemeinschaft aus, wenn sie ihre dementen Bürger integriert und am Dorfgeschehen teilnehmen lässt.



Foto Pixabay;

Wir versuchen zwar, mit Gesprächen und oftmals 1/1 Betreuung demenzerkrankte Bewohner davon abzuhalten, das Haus zu verlassen. Wir dürfen und wollen sie aber auch nicht einsperren. Versetzen wir uns in ihre Lage: Will ich selbst eingesperrt sein? Wohl nicht.

Unsere BewohnerInnen mit sehr starkem Wandertrieb werden von uns häufig mit Ortungssystemen ausgestattet, um überprüfen zu können, wo sie sich gerade aufhalten. Oftmals drehen sie eine Runde ums Haus, gehen zur Kirche und finden selbst wieder nach Hause, und so können sie – wie auch wir – ihre Freiheit ausleben. Geschieht das nicht, werden sie von den Mitarbeitern gesucht und wieder zurückgeholt. Aber auch umsichtige

Bürgerinnen und Bürger wirken mit und bringen uns bekannte Verirrte zurück. Wenn Ihnen jemand begegnet, von dem sie annehmen, dass er örtlich nicht orientiert ist, rufen Sie uns einfach an: 05373-42363.

Wir dürfen uns bei Ihnen für ihr Entgegenkommen bedanken, dass sie achtsam sind und orientierungslosen Bürgern ihre Hilfe anbieten.

„Nicht die Demenzerkrankten entfernen sich von uns, sondern wir – die noch nicht Betroffenen – entfernen uns von ihnen.“ (Grönmeyer)

PDL Anni Mair, Altersheim Ebbs



Die neuen VVT Jahres-Tickets sind da!

Sie schonen die Umwelt, kosten weniger und fahren weiter!

Der Verkehrsverbund Tirol (VVT) stellt seine neuen Tickets vor: Sie sind günstiger als bisher und bieten noch mehr als bisher: Mehr Strecken, mehr Verbindungen und alles inklusive - einfach einsteigen und fahren.

Die neuen Jahres-Tickets sind Netzkarten und gelten in ganz Tirol oder in einer gewählten Region für den gesamten öffentlichen Verkehr. Streckengebundene Tickets gibt es nicht mehr.

Wer kurze Wege hat, fährt mit dem günstigen Jahresticket REGION für 380,00 EUR am besten. Wer längere Wege hat oder flexibel sein möchte, fährt mit dem Jahres-Ticket LAND für 490,00 EUR noch besser. Allerdings sind die neuen Jahres-Tickets nicht mehr übertragbar. Aber wer will diese Vorteile schon aus der Hand geben. Für Schüler- und Jugendliche kostet das Jahres-Ticket für Schule und Freizeit 96,00 EUR - gültig für alle Verkehrsmittel in ganz Tirol.

Damit ist der öffentliche Verkehr unschlagbar. Er ist nicht nur die klimafreundlichste, er ist auch die günstigste Alternative, um schnell und sicher in ganz Tirol unterwegs zu sein.

Die neuen Jahres-Tickets

Jahres-Ticket LAND um 490,00 EUR

- 12 Monate gültig, jeweils ab dem Monatsersten
- Gilt für ganz Tirol inkl. Innsbruck (Kernzone), d.h. für alle Fahrten, die in Tirol beginnen und enden.
- Nicht übertragbar
- Bezahlung: einmalig bei Kauf oder monatliche Abbuchung
- Parkberechtigung für eine Park+Ride-Anlage wird im VVT KundInnencenter kostenlos ausgegeben
- Fahrten mit den Nightlinern inkludiert
- Für Bezieher einer Ausgleichszulage gibt es das Jahres-Ticket ermäßigt

Jahres-Ticket REGION um 380,00 EUR

- 12 Monate gültig, jeweils ab dem Monatsersten
- Erhältlich für eine Region; eine Region besteht aus zwei benachbarten, durch eine Bus- oder Bahnline verbundenen Gebieten, alle Kombinationsmöglichkeiten zeigt der Zonenplan
- Nicht übertragbar
- Bezahlung: einmalig bei Kauf oder monatliche Abbuchung
- Parkberechtigung für eine Park+Ride-Anlage wird im VVT KundInnencenter kostenlos ausgegeben
- Fahrten mit den Nightlinern entsprechend der gewählten Gebiete inkludiert

Die Bestellformulare für das Jahres-Ticket liegen im Gemeindeamt Niederndorf auf. Außerdem finden Sie die Bestellformulare auch auf www.vvt.at sowie bei der nächsten VVT-Servicestelle im Bahnhof Kufstein.



In der Kinderkrippe Stebbstl geht es rund

Für die Niederndorfer „Stebbstl“ geht das Betreuungsjahr 2017/18 schön langsam dem Ende zu.

Es war für uns alle ein sehr schönes, fröhliches Jahr, das alleine durch den Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten zu einem besonderen Jahr wurde.

Der Sommer ist durch unsere vielen Aktivitäten und unsere Ausflüge eine nie langweilig werdende Jahreszeit. Zu unseren jährlichen Höhepunkten zählen die Fahrt mit der Kutsche zum Raritätenzoo sowie die Busfahrt nach Kufstein mit der anschließenden Besichtigung der Festung.

Aber auch das gemütliche Spiel im Freien, das die Kinder so sehr genießen, kommt bei uns nicht zu kurz.

Die Kinderkrippe „Stebbstl“ hat das ganze Jahr geöffnet (außer in den Weihnachtsferien). Kinder können ab 12 Monaten an zwei bis fünf Tagen die Woche unsere Gruppen besuchen. Für den Herbst gibt es nur mehr wenige Betreuungsplätze zu vergeben.

Informationen über uns erhalten Sie auf der Homepage www.stebbstl.at. Bei Interesse können wir gerne einen Termin ausmachen und Sie können sich unverbindlich ein Bild von uns und unserer Arbeit machen.

Leiterin Renate Recla
Kinderkrippe Stebbstl
Wildbichler Straße 32
6341 Ebbs, Tel. 05373 42876



Im Sand und in der Wiese fühlen sich die Kinder wohl! (Fotos Stebbstl)



Ein BEWEGTER Kindergarten

Wissenschaftliche Studien belegen schon längst, dass Bewegung bei Kindern nicht nur ein basales Grundbedürfnis darstellt, sondern DIE wesentlichste Rolle in der kindlichen Entwicklung spielt.

Kinder haben ein natürliches Bedürfnis nach Bewegung, sie erforschen und erobern dadurch ihre Umwelt und Bewegung trägt wesentlich zu einer gesunden physischen und psychosozialen Entwicklung bei. Ihr kann man eine Schlüsselfunktion im Rahmen der Entwicklung kognitiver, emotionaler, sozialer und kommunikativer Fähigkeiten zuordnen.

Informationen, die Kinder durch Bewegung sammeln, erfahren und verarbeiten, lassen neue Synapsen im Gehirn entstehen oder werden mit verwandten Erfahrungen verknüpft und verstärken die bereits vorhandenen Synapsen.

Daher ist für uns im Kindergarten Niederndorf Bewegung ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit. Jeden Tag ist der Bewegungsraum für die Kinder zugänglich, um ihrem Bewegungsdrang gerecht zu werden. Außerdem durften wir auch dieses Jahr wieder beim Projekt „Kinder gesund bewegen“ mit Judith Pirchmoser mitmachen. Der Spaß und die Freude an der Bewegung standen dabei immer im Vordergrund.

Unser Garten lädt natürlich auch zur Bewegung ein. Fast täglich nutzen wir unsere großzügige Gartenanlage mit den diversen Spielgeräten.



Gerne gehen wir auch in den Wald. Der Wald ist einer der schönsten Erlebnis- und Entdeckungsräume für Kinder. Gemeinsam mit Kindern den Umgang mit der Natur zu erleben, bedeutet insbesondere Impulse für die Sinne, die Fantasie und Kreativität sowie für die Grob- und Feinmotorik. Gerade das Bewegen auf dem unebenen Waldboden fördert den Gleichgewichtssinn der Kinder besonders.

Seid Jänner 2017 ist Julia Erharter als Karenzvertretung von Cornelia Kitzbichler die pädagogische Fachkraft

in der Bienen Gruppe. An dieser Stelle möchten wir dich in unserem Team herzlich willkommen heißen und wünschen dir eine tolle, spannende Zeit mit den Niederndorfer Kindern.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne, erholsame Sommerferien und den SchulanfängerInnen einen guten Start für im neuen Lebensabschnitt.

**Kindergartenleiterin
Daniela Leo**

Laufen, helfen und ein Abschied

Für ein soziales Projekt, beschloss die Volksschule Niederndorf, engagieren wir uns sportlich. Die Idee für einen Charity-Lauf war geboren. Das Schulforum entschied sich für das Tiroler Jugendrotkreuz, für die Aktion „Schüler helfen Schülern“. Mit Geld aus diesem Projekt werden Tiroler Kinder und ihre Familien in einem plötzlichen Notfall unterstützt.

Bei dieser Laufaktion geht es darum, gemeinsam etwas zu erreichen. Gemeinsam möglichst viele Meter zu sammeln. Für die gelaufenen Meter sammeln die Kinder Spenden. Dafür suchen sich alle Schülerinnen und Schüler Sponsoren (Verwandte, Freunde, Bekannte...), die pro gelaufener Runde einen vereinbarten Betrag für das Projekt spenden. Es geht nicht darum, die Schnellste oder der Schnellste zu sein.

Natürlich wurde im Vorfeld fleißig trainiert. Schließlich wollten alle zeigen, was in ihnen steckt! Das Langsam-Laufen war ganz schön schwierig!

Am 17. Mai war es dann so weit. Die Sonne lachte vom Himmel und alle waren bereit. Beim Knall der Starterklappe rannten die Kinder los. Für jede Sportplatzrunde gab es zwei



Schüler helfen Schülern: Stolz übergaben Lehrerschaft und Schulkinder den Scheck an das Tiroler Jugendrotkreuz;

Gummibänder. Im Vorbeilaufen wurden die Bänder von den Lehrerinnen auf den Arm gesteckt. Die ElternvertreterInnen sorgten an Labestationen für Stärkung.

Die Schülerinnen und Schüler rannten und rannten und rannten! Aufgeben kam nicht in Frage! Sponsoren überschlugen bereits im Kopf ihre Zusagen. O Schreck, das wird teuer! Ein Glück, dass das Geld für einen guten Zweck verwendet wird. Denn von so eifrigen Läuferinnen und Läufern wurden wohl viele überrascht. Und tatsächlich – innerhalb kurzer Zeit (35 Minuten) liefen die Kinder 1.268 Runden um den Sportplatz!

Anschließend sammelten die Kinder die versprochenen Spendenbeträge ein. Da waren wir sprachlos! Sagenhafte EUR 6.546,30 sammelte die Volksschule Niederndorf gemeinsam!!! Die Gesamtsumme erhielt das Tiroler Jugendrotkreuz für die Aktion „Schüler helfen Schülern“. Den Spendenscheck nahm Burkhard Mauler, der Landesreferent für Soziales im Jugendrotkreuz, entgegen.

Ein herzliches Dankeschön allen Sponsorinnen und Sponsoren, die unsere großartigen kleinen und großen Läuferinnen und Läufer so fantastisch unterstützt haben!

Einen Abschied gibt es heuer in der Volksschule. Frau **Eva Arledter-Krendl**, Schulrätin, Volksschuloberlehrerin, Dipl. Päd., eine Vollblutlehrerin, verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Über vierzig Jahre lang unterrichtete und begleitete sie unzählige Kinder als Lehrerin, 16 Jahre davon in Niederndorf. Lesen, Schreiben, Rechnen können alle ihre Schülerinnen und Schüler. Aber sie wissen auch, wie man sich gut benimmt und gewählt ausdrückt. Bis in die vierte Klasse schaffen das alle Schüler und Schülerinnen perfekt!

Frau Arledter-Krendl wirkte all die Jahre bei uns als Klassenlehrerin, als Referentin des Jugendrotkreuzes, war viele Jahre Schulleiterstellvertreterin und war eine wichtige Stütze unseres Schulteam. Ein herzliches Dankeschön, liebe Eva, für dein vorbildhaftes Wirken in unserer Mitte, für deine hervorragende Arbeit!

Tanzen, Lesen, Gitarre spielen, Ski fahren, Wandern – dafür hast du nun mehr Zeit!

Liebe Eva, weiterhin gute Gesundheit, viel Freude, unzählige schöne Stunden im Kreise deiner Familie und nur das Beste für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen dir von ganzem Herzen wir alle aus der Volksschule!

Einen wunderbaren Sommer wünscht Ihnen allen

**Ihre Christine Kitzbichler,
Schulleiterin**



Wir verabschieden unsere Lehrerin Frau Eva Arledter-Krendl in den wohlverdienten Ruhestand! (Foto VS)

Kulturreisen und Landestheaterfahrten der Erwachsenenschule

Anspruchsvolle Adventreise von Donnerstag, 30. November bis Sonntag, 03. Dezember 2017 in die Region Marienbad, Eger, Silberstadt Annaberg, Loket..., Hotel Falkeinsteiner Marienbad - www.marienbad.falkensteiner.com;

Kulturreise an die Hohe Tatra - Weltkulturerbe Zipserburg und Krakau, von Sonntag, 13. Mai bis Samstag, 19. Mai 2018, Hotel: www.ghpraha.sk;

Kulturreise nach Belgien mit EU-Zentrale in Brüssel, von Sonntag, 9. September bis Samstag, 15. September 2018;

Interessierte melden sich und bekommen das Detailprogramm! Beachte bitte den Reiserückblicknachmittag und die Vorschau am **Sonntag, 19. November 2017 ab 14.00 Uhr im Gasthof Kuhstall!**

Die Kulturreisen veranstalten wir mit Unterstützung von RDA Reisedienst Alpbachtal. Wir bestimmen das Ziel und das Programm und begleiten wie bisher in ehrenamtlichem Einsatz im Auftrag unserer Erwachsenenschule.

Das Jahresprogramm für Kurse wird in den Gemeindenachrichten von September 2017 veröffentlicht. Herzlichen Dank für Euer Interesse und Euer Mitmachen!

Rupert Mayr, EWS Niederndorf

Fahrten ins Landestheater nach Innsbruck

Abfahrt jeweils um 16.00 Uhr vor der Neuen Mittelschule Niederndorf. Mit Zustiegmöglichkeiten nach Vereinbarung. Anmeldungen unter: 0664/73431048 oder rupert@rupertmayr.at!

Samstag, 11.11.2017	„Hoffmanns Erzählungen“ - Oper, Kartenpreis 65,00 EUR
Sonntag, 10.12.2017	„Macbeth“ - ein Tanzstück, Kartenpreis 65,00 EUR
Freitag, 29.12.2017	„Der kleine Prinz“ - Kammerspiele, Kartenpreis 30,00 EUR
Sonntag, 28.01.2017	„West Side Story“ - Musical, Kartenpreis 77,00 EUR
Samstag, 02.06.2018	„Die lautlose Welt der Anne Frank“ - ein Tanzstück, Kartenpreis 58,00 EUR

Neue Mittelschule Niederndorf

Was so alles im Laufe eines Schuljahres außerhalb des Unterrichts passiert ...

- Monatliche Lehrerkonferenzen
- Elternabende für alle Klassen
- Wandertage
- Schulleiterkonferenzen
- Schulforum
- Deutsch-Lehrerarbeitsgemeinschaft der Bildungsregion Kufstein
- Schulfotografie für die 1. + 4. Klassen
- „Lehrlinge und Schüler für Schüler“ - ehemalige Schülerinnen und Schüler geben Tipps für Lehre und Schule
- Leadership Academy für Schulleitung in Alpbach
- Tag der Offenen Tür
- Erweiterung der „Digitalen Kompetenzen“ für Lehrerinnen und Lehrer
- Wöchentliche Besprechungen zwischen Koordinatoren und Schulleiter
- Wöchentliche Fachkonferenzen der Deutsch-, Englisch- u. Mathematiklehrer/innen
- „Landwirtschaft macht Schule“: Schulstunden mit Reischerbäuerin Margit Glarcher
- Skiwoche der 2. Klassen in der Skiwelt Wilder Kaiser
- „Nahtstellenkonferenz“ Volksschule – Neue Mittelschule
- Klimaschule für die 1. Klassen durch Nationalparkranger des Nationalparks Hohe Tauern
- Vortrag der Polizei: Jugendschutz
- Schülergottesdienste
- Impfungen gegen Hepatitis B, Meningokokken, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Polio
- Berufsfestival für die 3. Klassen in der Wirtschaftskammer Kufstein
- Informationsabend mit Schülerberaterinnen und Schülerberatern aus weiterführenden Schulen
- „echtSTARK“ – Gewaltprävention mit Horst Lehner
- Vorträge Dr. Astner: Gesunde Ernährung und Sexualität
- Kulturservice: Dichterlesung mit Martin Jung
- Schulsportservice: Bogen- und Eisstockschießen
- Bildungsstandardstestung aus Mathematik für die 4. Klassen
- Eltern- und Lehrerabend bzw. Workshops mit den Kindern der 3. + 4. Klassen zum Thema „safer internet“
- Teilnahme und Preisverteilung beim Malwettbewerb „Freundschaft ist bunt“ der Raiffeisenkasse
- Haltungsturnen für die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen mit Stefan Erharter
- Naturpädagogische Tage der 1. Klassen im Kaisertal
- Sommersportwoche der 3. Klassen am Ossiachersee
- Wienwoche der 4. Klassen
- Einladung zum Tag der Offenen Tür an der Polytechnischen Schule
- Auszeichnungsfeier mit Ehrungen für Schülerinnen und Schüler mit lauter Einsern im Jahreszeugnis und mit außerordentlichen Leistungen auf musikalischem, sportlichem oder sozialem Gebiet
- Abschlussfeier für die Entlassungsschülerinnen und -schüler der 4. Klassen

... und jetzt können die Ferien beginnen ...



Was tut sich in der Polytechnischen Schule?

Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur Wissen und Fertigkeiten, sondern auch Kultur. Dazu bietet das Tiroler Kulturservice verschiedenste Angebote an. Im abgelaufenen Schuljahr fanden folgende Veranstaltungen an unserer Schule statt:

CARLOS MARTIN Y SUS CABALLEROS, 19.04.2017

Eine Formation aus 3 begnadeten Musikern, die einen Streifzug durch die verschiedenen Epochen der Musik gab. Sie verwendeten dabei die verschiedensten Instrumente bei bekannten Liedern und konnten die Schülerinnen und Schüler begeistern.



Carlos Martin Y Sus Caballeros beim Streifzug durch die Musikepochen;



Kunstwerke aus Ton unter der Anleitung von Gabriela Nepo-Stieldorf (Fotos PTS)

Teepause im Orient – Martin JUNG, 05.05.2017

Martin Jung berichtete über seine Reise „Auf dem Landweg von Istanbul nach Kathmandu“. Die Schüler/innen hörten ihm aufmerksam zu und waren von seinen Ausführungen sehr angetan. Dies zeigte sich auch in den vielen Fragen bei der anschließenden Diskussion. Die Schüler/innen erfuh-

ren viel Interessantes und Lehrreiches und Herr Jung animierte sie, fremde Länder und Kulturen kennen zu lernen.

Discofox/Foxtrott – Doris FISCHER, 29.05.2017

Mit Begeisterung lernten die Schülerinnen und ein Schüler den Grundschritt, um über das „Fenster“ (eine

Drehbewegung) in die Flirtposition zu kommen. Zum Abschluss umarmten sie sich im sogenannten „Körbchen“. Sie freuen sich auf den praktischen Einsatz in ihrer Freizeit – also fürs Leben gelernt!

Tonarbeiten – Gabriela NEPO-STIEL- DORF, 07.06.2017

Unter der kompetenten und freundlichen Anleitung der Künstlerin schuf jede Schülerin/jeder Schüler ihr/sein persönliches „Kunstwerk“. Es war eine tolle Bereicherung im kreativen Gestalten.



Beeindruckende Konzerte der Musikschule Untere Schranne

Veranstaltungen wie das Semesterkonzert in Walchsee, die Schlagzeugkonzerte in Erl und Niederndorf, der Tanzklassenabend, das Schlusskonzert am 23. Juni 2017 im Mehrzwecksaal Ebbs und das Schlussopenair im Musikpavillon in Niederndorf am 28. Juni 2017 boten unseren Schülerinnen und Schülern wieder gute Möglichkeiten, sich auf der Bühne solistisch, im Ensemble oder im Orchester zu präsentieren.

Ich möchte hier unser großes, schon bald traditionelles Benefizorchesterkonzert „**Musik schlägt Brücken**“ am 25. Mai 2017 hervorheben und allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön aussprechen - besonders auch unserem treuen, begeisterten Publikum. Vielen Dank auch für das überragende Spendenergebnis von 3.140,- EUR für verschiedene Projekte in Afrika!



Das Benefizorchesterkonzert „Musik schlägt Brücken“, welches am 25. Mai in der Pfarrkirche Ebbs stattfand, brachte ein stolzes Spendenergebnis für die Aidshilfe von Schwester Christophoria (Erl) in Marianhill in Südafrika sowie den Verein „Schritte in Äthiopien“ ein! (Foto Oswin Kleinhaus)

Alles Gute und einen schönen Sommer wünscht Hans Maier mit dem Lehrerteam der Musikschulleiter Landesmusikschule Untere Schranne.

Herausragender Erfolg für Felix Hetzenauer

Eine tolle Leistung ist dem Niederndorfer Felix Hetzenauer mit seinem Musikpartner Marco Egger aus Thiersee gelungen.

Bei der österreichischen Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika ist es dem Duo „Sonnwend“ gelungen, den Staatsmeistertitel zu erspielen.

Felix Hetzenauer besucht die Landesmusikschule in Kufstein und nimmt seit einigen Jahren bei Peter Thurner in der Steirischen Harmonika Unterricht.

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und Ausdauer!



Felix Hetzenauer freut sich über den Staatsmeistertitel in der Steirischen Harmonika!

Die Musikkapelle berichtet vom Frühjahrskonzert 2017

Das Palmsonntagwochenende hat sich für die Musikkapelle Niederndorf schon lange für das alljährliche Frühjahrskonzert etabliert. Auch heuer durften wir unserem Publikum mit einem gelungenen Konzert den Frühling wieder etwas näher bringen und wir freuten uns über die zahlreichen und treuen Besucher.

In diesem Rahmen wurden Helmut und Josef Vinciguerra für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt (siehe Foto rechts). Wir gratulieren und wünschen beiden weiterhin viel Freude beim Musizieren!



Sommerkonzerte der Musikkapelle Niederndorf

- | | |
|----------------------------------|---|
| Mittwoch, 28. Juni - 18.00 Uhr | OPEN AIR Landesmusikschule Untere Schranne , Bewirtung: Musikkapelle |
| Donnerstag, 13. Juli - 20.00 Uhr | SOMMERKONZERT „Frisch gekocht aus eigener Landwirtschaft“
Bewirtung: Schererhof/Pension Stadler |
| Donnerstag, 20. Juli - 20.00 Uhr | SOMMERKONZERT „Mustis Spezialitäten“ , Bewirtung: Metzgerwirt |
| Donnerstag, 27. Juli - 20.00 Uhr | SOMMERKONZERT mit der Musikkapelle Oberaudorf , Bewirtung: Musikkapelle |
| Donnerstag, 10. Aug. - 20.00 Uhr | SOMMERKONZERT mit der Bundesmusikkapelle Angerberg / Mariastein
Bewirtung: Musikkapelle |
| Donnerstag, 17. Aug. - 20.00 Uhr | SOMMERKONZERT „Gsund und gschmachig“ , Bewirtung: Gasthof Kuhstall |
| Donnerstag, 24. Aug. - 20.00 Uhr | SOMMERKONZERT, zwischendurch Aufführungen der D´Spitzstoana
Bewirtung: Musikkapelle |
| Donnerstag, 31. Aug. - 20.00 Uhr | SOMMERKONZERT „Narrisch guats vom Gradl“ ,
Bewirtung: Gasthof Gradl |
| Donnerstag, 7. Sept. - 20.00 Uhr | SOMMERKONZERT „Okasn“ , Bewirtung: Musikkapelle |

Alle Veranstaltungen bei jeder Witterung und freiem Eintritt!
Nach den Konzerten unterhalten Sie abwechselnd „die Hechenberger“ oder „die Zwiederndorfer“.

#bildungwählen - Erkenne deine Möglichkeiten mit der kostenfreien Infoline 0800 500 820

Die Tiroler Anlaufstelle bei Fragen rund um Bildung und Beruf

Die Themen Bildung und Beruf begleiten alle Tirolerinnen und Tiroler über den Großteil ihres Lebens. Alle sind irgendwann mit Fragen konfrontiert, die für die berufliche Entwicklung richtungsweisend sind. Wo liegen meine Interessen und Stärken? Welche Weiterbildung passt zu mir? Gibt es finanzielle Fördermöglichkeiten? Soll ich eine berufliche Neuorientierung wagen? Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?

Zur Dienstleistung der Bildungs- und Berufsberatung zählen sämtliche

Maßnahmen, die Menschen jedes Alters und in jedem Lebensabschnitt bei ihrer Wahl der Ausbildung oder des Berufs sowie bei ihrer Karriereplanung unterstützen. Das Angebot reicht dabei von Informationen zu Weiterbildungsangeboten oder finanziellen Förderungen über individuelle Beratung bis hin zur längerfristigen Begleitung.

Eine individuelle Bildungs- und Berufsberatung hilft dabei, die richtigen Antworten auf berufliche Fragen zu finden und in der Arbeitswelt am Ball zu bleiben. Von guten Entscheidungen profitieren nicht nur die Ratsuchenden selbst. Auch die Ar-

beitgeberInnen und der heimische Arbeitsmarkt freuen sich über motivierte und gut qualifizierte MitarbeiterInnen.

Die KOSTENFREIEN Angebote in Tirol:

• Infoline 0800 500 820 – #bildungwählen

Die Infoline ist die zentrale Telefonnummer für alle Fragen rund um Bildung und Beruf in Tirol. Die kostenfreie und vertrauliche Infoline richtet sich insbesondere an Berufstätige, Arbeitssuchende und Personen mit beruflichen Veränderungswünschen im Alter von 18 bis 65 Jahren. Die Infoline ist unter 0800 500 820 oder per Email unter frage@bildungsberatung-tirol.at von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 15:00 Uhr erreichbar.

• www.bildungsberatung-tirol.at – über 80 Beratungsstellen in ganz Tirol

19 Beratungseinrichtungen bieten in Tirol an über 80 Standorten eine kostenfreie Bildungs- und Berufsberatung an. Die Beratungsangebote richten sich an Jugendliche und Erwachsene in Tirol. Die wichtigsten Informationen zu allen Beratungsangeboten sind auf der Website www.bildungsberatung-tirol.at abrufbar.

Das breite Aus- und Weiterbildungsangebot der Tiroler Bildungseinrichtungen sowie die finanziellen Bildungsförderungen und -beihilfen des Landes Tirol werden durch ein vielfältiges und kostenfreies Angebot an Bildungs- und Berufsberatung ergänzt. Im Mittelpunkt der Beratung stehen die individuellen Interessen, Stärken und Wünsche der Ratsuchenden. Gemeinsam mit den Ratsuchenden erarbeiten die BeraterInnen Lösungsvorschläge und Antworten auf ihre jeweiligen Fragen.

Infoline 0800 500 820
zu allen Fragen rund um Bildung und Beruf
kostenfrei und neutral

frage@bildungsberatung-tirol.at

Mit 1er Nummer zu
19 Beratungseinrichtungen und
80 Standorten
in ganz Tirol

Bildung wählen

Wiedereinstieg schaffen
Weiterbildung finden
Neuorientierung wagen
Berufswahl treffen

www.bildungsberatung-tirol.at

Vorankündigung: Freiwillige Feuerwehr gründet eine Jungfeuerwehr

DU WILLST MITGLIED WERDEN?

Du willst Mitglied bei der Feuerwehr sein, bist aber noch zu jung für den Aktiv-Dienst? Dann komm zur Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorf und werde zum Helfer von morgen!

Bei uns sind alle Mädchen und Burschen im Alter von 11 bis 15 Jahren herzlich willkommen. Nach 4 Jahren in der Jugendfeuerwehr, bei welcher die Kinder viele verschiedene Ausbildungsstufen und viel Spaß z.B. bei Zeltlagern, Wissenstests und Leis-

tungsbewerben durchlaufen und erleben, werden Sie mit 15 Jahren in den Aktivstand übernommen.

Alle wichtigen Infos rund um eine Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend findest du online auf unserer Website unter www.feuerwehr-niederndorf.at oder natürlich direkt bei unserem Kommandanten HBI Kitzbichler Martin unter +43 664/8547102 oder jugend@feuerwehr-niederndorf.at.

Eine ausführliches Infoblatt wird im Herbst 2017 versandt.

**Eure Freiwillige Feuerwehr
Niederndorf**



EIN TRAUM - EIN WEG - EIN ZIEL

Feuerwehr Niederndorf: Der neue Mannschaftstransporter wurde eingeweiht

Im Rahmen der Florianimesse am 6. Mai wurde der neue Mannschaftstransporter der Feuerwehr Niederndorf feierlich eingeweiht.

Nachdem der 19 Jahre alte Ford Transit während einer Schulungsfahrt einen Turboschaden erlitten hatte, beschloss der Gemeinderat Niederndorf einstimmig, einen neuen Mannschaftstransporter anzuschaffen.

Man entschied sich schließlich für einen VW Kombi LR TDI 4MOTION EU6/4-türig, welcher über die Bundesbeschaffungsgesellschaft BBG angeboten wurde. Der Anschaffungspreis für das Spezialfahrzeug beträgt 46.200,00 EUR.

Nun wurde der neue Mannschaftstransporter feierlich gesegnet und seiner Bestimmung übergeben!



Von links: Bgm. Christian Ritzer, Fahrzeugpatin Rosa Ritzer, Feuerwehrkurat Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger, Fähnrich Johann Ritzer, Kommandant Martin Kitzbichler, LA-Abgeordnete Barbara Schwaighofer und Bezirks-FW-Inspektor Stefan Winkler

**Abendmesse beim Feuerwehrkreuz Beham Ried
Samstag, 15. Juli 2017 um 19.00 Uhr (nur bei trockener Witterung)**

**Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus am
Samstag, 5. August 2017**

Freiwillige gesucht!

Tiroler Initiative „DoppelPlus“ fördert Energieeffizienz und Klimaschutz in einkommensschwachen Haushalten.

In Tirol leben rund 100.000 armutsgefährdete Personen, die einen überdurchschnittlich hohen Anteil ihres geringen Einkommens für Energie und Mobilität aufwenden müssen.

Die Initiative DoppelPlus schafft nun unter dem Motto „Vorteile nützen. Klima schützen.“ eine Win-Win-Situation für alle.

In Form eines persönlichen Coachings erhalten Menschen in einkommensschwachen Haushalten wertvolle Tipps für den Klimaschutz und ein kostenloses Energiespar-Starterpaket. Dadurch wird ihr Haushaltsbudget entlastet, die Lebensqualität gesteigert und unser Klima durch bewussteres Handeln geschützt.

Um das zu erreichen suchen wir noch engagierte Freiwillige, die nach einer praxisorientierten Einschulung ehrenamtlich vor Ort Haushaltscoachings durchführen und so den Haushalten dabei helfen, vermeidbare Kosten zu erkennen, Geld zu sparen und gleichzeitig das Klima zu schützen.

Hast Du Interesse an den Themen Klimaschutz, Energieeffizienz, Mobilität und Ernährung, an Dingen die das alltägliche Leben betreffen und bei denen man durch bewusstes Handeln bares Geld spart und gleichzeitig das Klima schützt?



www.doppelplus.tirol

Wir bieten:

- + eine interessante Ausbildung zum Energie- und Klimacoach
- + eine spannende Tätigkeit und Tipps und Tricks für zu Hause
- + eine Auswahl an Haushalten, die es zu unterstützen gilt
- + einen Mentor, der Dir mit Rat und Tat zur Seite steht
- + Möglichkeiten zur Fortbildung
- + ein spannendes Netzwerk und neue Kontakte

Bist Du bereit?

Kontakt:

DoppelPlus

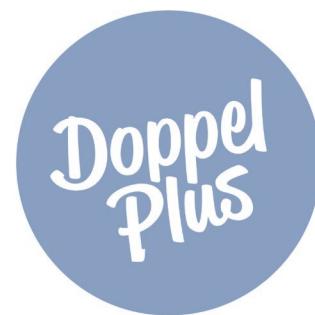
Tel.: 0660/222 74 77

E-Mail: kontakt@doppelplus.tirol

www.doppelplus.tirol

Eine gemeinsame Initiative von: Klimabündnis Tirol, Caritas, komm!unity Wörgl, alpS GmbH und Energie Tirol

Mit freundlicher Unterstützung von: EU-Life und Land Tirol



Vorteile nützen. Klima schützen.



ENERGIEBERATUNGSSTELLE KUFSTEIN

ERICH RESETARITZ
steht jeden zweiten Mittwoch im Monat von 15.00 - 19.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine:
12.07./ 09.08./ 13.09./ 11.10./ 08.11./ 13.12.2017

Infos & Kontakt:
Stadtwerke Kufstein
Tel. 05372-6930, Anmeldung erforderlich



Regionalmanagement KUUSK zieht Bilanz:

Alternative Energien und E-Mobilität im Fokus der LEADER Region

In der Generalversammlung berichteten Obmann Bgm. Mag. Martin Krumschnabel und GFin Mag. Melanie Steinbacher über laufende Tätigkeiten für die LEADERregion KUUSK.

Zur Halbzeit dieser ersten Förderperiode 2014 - 2020 konnten bereits 23 Projekte, darunter sechs Kooperationsprojekte, gestartet werden. Hiermit wurden bereits rund 1,3 Millionen Euro an Fördergeldern für die Region lukriert. Gerade als junge LEADERregion ist dies eine sehr beachtliche Erfolgsbilanz, das konnte auch Frau Mag. Sigrid Hilger von der Abteilung Landesentwicklung und Zukunftsstrategie des Landes Tirol bestätigen.

Der Fokus der Versammlung lag auf den wesentlichen Elementen der Tätigkeiten des Regionalmanagements - den Projekten. Diese reichen unter anderem von der Unterstützung und Vernetzung von JungunternehmerInnen, der Entlastung von pflegenden Angehörigen, einem Kulturmagazin bis hin zur regionalen Produktvermarktung. So wurden neben bestehenden Projekten auch zwei alternative Mobilitätskonzepte vorgestellt. GFin Melanie Steinbacher betont, dass für das kommende Jahr in diesem Bereich das Hauptaugenmerk liegen wird. Hierfür sind noch 1,2 Millionen Euro im Fördertopf reserviert.

Außerdem wurde **Birgit Pristauz** als dritte Obmannstellvertreterin gewählt. Vielen Dank an dieser Stelle dem ganzen Vorstand für seine ganzjährige engagierte Arbeit.

Als Gäste waren neben Mag. Sigrid Hilger auch Mag. Christian Drechsler als Vertreter des Landes geladen, sowie auch Vertreter der Nachbar-LEADERregionen und der Euregio Inntal.



Das Regionalmanagement konnte sich über zahlreiches Erscheinen der Mitglieder, Projektwerber und Vertreter des Landes Tirol zur Generalversammlung 2017 freuen!



Obmann Bgm. Mag. Martin Krumschnabel berichtet über die letztjährigen Tätigkeiten. (Fotos Regionalmanagement KUUSK)

Im Anschluss an die Versammlung fand noch ein reger Gedankenaustausch in kleineren Gruppen statt. Wir können auf ein erfolgreiches Tätigkeitsjahr zurückblicken und starten motiviert in das Kommende.

GF Mag. Melanie Steinbacher

Was ist LEADER?

Seit 1991 fördert das Projekt LEADER der EU ländliche Regionen. Insgesamt gibt es in Tirol acht LEADERregionen - freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden. Zur LEADERregion

KUUSK gehören zwölf Mitgliedsgemeinden. Ebbs, Erl, Kufstein, Kössen, Langkampfen, Niederndorf, Niedern-dorferberg, Thiersee, Rettenschöss, Schwendt, Schwoich und Walchsee.

Es wird die Umsetzung innovativer Projekte für die Region gefördert. Die Bandbreite reicht vom Ausbau sozialer Dienstleistungen bis hin zur Förderung von Tourismus- und Forstwirtschaft. Für die Region KUUSK stehen von 2014 bis 2020 3,5 Millionen Euro Fördergelder zur Verfügung.

Grenzenlose Busverbindung nimmt Fahrt auf

Seit Anfang Juni ist es soweit: Die grenzüberschreitende Busverbindung zwischen Chiemsee, Niederndorf und Oberaudorf nahm Fahrt auf.

Feierlich und mit einer gemeinsamen Busfahrt wurde die Linie im Beisein der Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe, dem stellvertretenden Rosenheimer Landrat Dieter Kannengießer, Vertretern der Euregio Inntal sowie Bürgermeistern und Touristikern aus den teilnehmenden Gemeinden und Verkehrsexperten eröffnet. „Mit dieser grenzüberschreitenden Verbindung Inntal-Priental-Chiemsee werden viele attraktive Ausflugsziele und Verkehrsknotenpunkte miteinander verbunden“, freut sich Euregio-Präsident und Bürgermeister von Oberaudorf Hubert Wildgruber.

Die wie an einer Perlenschnur aufgereihten Attraktionen, z.B. Chiemsee-Schiffahrt, Aschau, Kampenwand-Seilbahn, Wandergebiet Sachrang, Wildpark Wildbichl, Käserei Plangger in Sebi, Fohlenhof Ebbs und Raritänzoo Ebbs (fußläufig erreichbar), Niederndorf (Anschlüsse zu anderen Bussen im Kufsteinerland) sowie Oberaudorf mit der Bergbahn Hocheck können somit bequem und ohne Auto erreicht werden.

Diesem Vorhaben gingen unter der Schirmherrschaft der Euregio Inntal zwei Jahre lange Verhandlungen und Besprechungen voraus und soll der Beginn der Ausweitung des grenzübergreifenden ÖPNV zwischen Bayern und Tirol sein.

Diese Fahrtlinie wurde ermöglicht durch die Bereitschaft der bayerischen Gemeinden Oberaudorf, Aschau und Bernau, der Rosenheimer Verkehrsgesellschaft GmbH (Landkreis Rosenheim) und des Tourismusverbands Kufsteinerland. Der Dank



Die Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe (rechts) bei der Eröffnung der neuen Buslinie. (Foto Yvonne Tremml/Tourist-Information Oberaudorf)



Strahlende Gesichter bei der neuen Buslinien-Eröffnung. (Foto Martin Aerbäck/OVB-Heimatzeitungen)

für die organisatorische und genehmigende Unterstützung dieses Projekts gilt der Euregio Inntal - Chiemsee - Kaisergebirge - Mangfalltal, dem Freistaat Bayern sowie dem Land Tirol.

Diese tägliche Linie wird heuer bis zum 24. September erstmal in einer Testphase durchgeführt. Gäste und Einheimische haben somit täglich die Möglichkeit, einmal am Tag vormittags über Sachrang und Aschau bis zum Chiemsee zu fahren und nachmittags wieder zurück zu kommen. Am Wochenende gibt es zusätzlich

einen Kurs bis nach Aschau. Landeshauptmann-Stellvertreterin Felipe hofft, dass neben den bayerischen Gästen und Einheimischen auch viele Tiroler Fahrgäste diesen Bus nutzen. Denn „je besser die Auslastung ist, desto mehr Argumente haben wir, um dieses Angebot fortzuführen und auszubauen“.

Informationen und Fahrpläne zur neuen Linie erhalten Sie beim TVB Kufsteinerland, den Tourist-Informationen Oberaudorf, Aschau und Bernau sowie auf www.niederndorf.at!

Chronist Otto Hauser berichtet

Auch aus der Gemeindegeschichte soll in dieser Ausgabe wieder etwas berichtet werden:

Chronist Otto Hauser bedankt sich für verschiedene Angaben zur Postgeschichte in der letzten Ausgabe, so sind bis jetzt 15 Postler namentlich bekannt und auch eine Marscheinteilung der Landbriefträger des Postamtes Niederndorf aus 1903 hat Alex Buchauer aus Rettenschöss ausfindig gemacht.

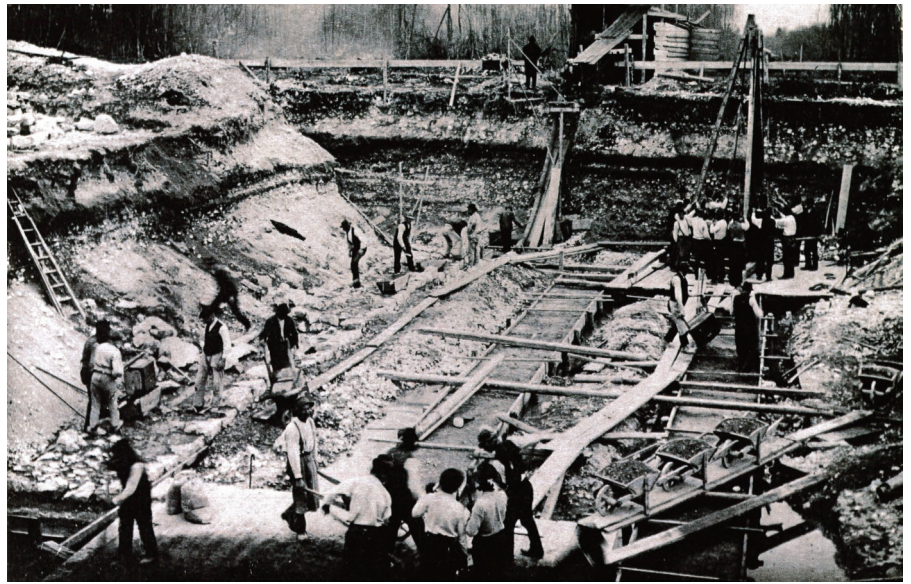
Was geschah im Laufe der Jahrzehnte, so z. B. vor 110 Jahren in unserem Dorf?

1906/1907 – Die vielen Hochwasserereignisse der letzten Jahre ergeben dringendsten Handlungsbedarf und so soll endlich der Jennbach nach der Brücke in der Sebi links- und rechtsseitig pilotierte Uferschutzbauten erhalten. Die Gemeinden Ebbs und Niederndorf verhandeln mit Land und Bund über eine Drittel-Finanzierung, der volle Verbau des Jennbaches wurde dann von 1910 bis 1914 ausgeführt.

Der langjährige Gemeinde-Waldaufseher Andreas Buchauer vom Knolln im Dorf ist verstorben und wird vom Gemeindeausschuss Josef Gruber vom Rothenkrämer als Nachfolger bestellt.

Den 7 Gemeinden der Unteren Schranne gehört in der Sebi das sehr auffällige sogenannte „Abdeckerhaus“ und ersucht der Abdecker Sebastian Buchauer um Unterstützung zur Reparatur. Zum Abdecker sagte man auch Wasenmeister oder Schinder, er war für die Entsorgung von Tierkadavern zuständig.

Dem Kaminkehrermeister Georg Anker genehmigt der Gemeindeausschuss eine Erhöhung der Kehrgebühr. Vorausgesetzt, dass die „schließbaren“ Kamine jährlich 4-mal



Vor seiner Verbauung war der Jennbach die Ursache für viele Überschwemmungen. Das Bild oben zeigt den Bau des sogenannten Millionenloches in den Jahren 1910/11, unten der fertige Uferschutz auf Ebbs- und Niederndorfer Seite; (Fotos Chronik)

und die „russischen“ Kamine monatlich gekehrt werden.

Geschehnisse vor 90 Jahren:

1927 – Am Sonntag, 15. Februar brach ein gewaltiger südwestlicher Sturmwind über die Gemeinden Ebbs, Buchberg, Niederndorf und Niedern-dorferberg herein, der an den Gebäuden, Telefon- und Lichtleitungen sowie Waldungen große Schäden verursachte. Ganze Dächer wurden abgedeckt, Heustädel vom Boden abgetragen, Kamine, Leitungsmasten

und Wald- sowie Obstbäume umgelegt. Der Sturm, welcher am stärksten am Sonntag von 10 Uhr bis 14 Uhr ging, kam erst abends zum Stillstand. Die Straßen und Wege waren auf viele Stunden für jeden Verkehr unpassierbar, viele Aufräumarbeiten waren notwendig. Menschenleben waren keine zu beklagen.

**Chronist Otto Hauser, Rumersbach-
straße 60, 6342 Niederndorf
E-Mail: ottohauser@aon.at
Tel. 0699 10225270**

Kameradschaftsbund Niederndorf hielt Generalversammlung ab

Die Kameradschaft Niederndorf berichtet über die diesjährige Generalversammlung:

Nach dem feierlichen Gottesdienst, der von der Bundesmusikkapelle Niederndorf musikalisch umrahmt wurde, und der anschließenden Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal eröffnete Obmann Paul Folie die jährliche Generalversammlung im Gasthof Kuhstall in Niederndorf.

In Anwesenheit der Ehrengäste Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger, der Abgeordneten zum Tiroler Landtag Frau Barbara Schwaighofer, Bürgermeister Christian Ritzer – Niederndorf, Bürgermeisterin Elisabeth Daxauer – Niederndorferberg, Bürgermeister Georg Kitzbichler – Rettenschöß und dem stellvertretenden Bezirksobmann des Tiroler Kameradschaftsbundes, Rudolf Baumgartner, konnte der Obmann einen äußerst erfreulichen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr geben.

Hausherr Bürgermeister Christian Ritzer hob in seiner Ansprache das positive Wirken des Kameradschaftsbundes in den drei Gemeinden, Niederndorf, Rettenschöß und Niederndorferberg hervor und bedankte sich beim Obmann sowie dem Vereinsvorstand für die hervorragende Zusammenarbeit.

Frau LAbg. Barbara Schwaighofer betonte vor allem das spürbare, kameradschaftliche Miteinander und freute sich über die vielen jungen Mitglieder, die den Verein mit Leben erfüllen.

Für besondere Dienste um die Kameradschaft und langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Mit der Verdienstmedaille in Bronze Franz Anker, Heinz Ritzer und Wolfgang Buchauer, mit der Verdienstmedaille in Silber



Von links: Bgm. Christian Ritzer, Rudolf Baumgartner, Bgm. Elisabeth Daxauer, Franz Bliem, Franz Kaltschmid, Franz Anker, Reinhard Kapfinger, Bgm. Georg Kitzbichler, Josef Hörfarer, LA Barbara Schwaighofer und Obmann Paul Folie;



Stefan Himberger (rechts) erhält eine Ehrung für 50-jährige passive Mitgliedschaft beim Kameradschaftsbund (Fotos Kameradschaftsbund)

Reinhard Kapfinger, Josef Hörfarer, Rupert Staffner und Franz Bliem, mit der Verdienstmedaille in Gold Franz Kaltschmid und Franz Freithofer, mit der Silbermedaille für 25 jährige Mitgliedschaft Georg Kitzbichler und mit dem Verdienstkreuz in Gold Rudolf Baumgartner.

Ferner wurden die passiven Mitglieder Stefan Himberger für 50 jährige und Otto Hauser für 40 jährige Treue zum Verein mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Erster Landesmeistertitel der Vereinsgeschichte für den EV Niederndorf

Erfolgreicher Wettkampf über zwei Tage im „Hallo Du“ in Ebbs

Nachdem 2010 und 2013 bereits LM-Titel und die Teilnahme an Österreichischen Meisterschaften bei den Senioren errungen wurden, gelang dem EV Niederndorf dieses Kunststück jetzt erstmals auch in der allgemeinen Herrenklasse. Der Titelgewinn war zugleich mit dem Aufstieg in die Österreichische Bundesliga Meisterschaft verbunden, die am ersten Juli Wochenende in Mondsee abgehalten werden.

Die Schützen des EV-Niederndorf boten über die zwei Wettkampftage im „Hallo Du“ in Ebbs eine sehr gute, sowie starke geschlossene Mannschaftsleistung.

Für den ersten Tag wurde als gestecktes Ziel das Erreichen der Aufstiegsrunde der ersten 13 von 25 Mannschaften ausgegeben. Die gesteckten

Erwartungen wurden mit lediglich zwei abgegebenen Spielen erfüllt und so konnte man am zweiten Wettkampftag auf der Bahn zwei starten.

Modus 2. Tag - Bahnenspiele:

Wird ein Spieldurchgang gegen einen Gegner verloren, rutscht man auf die Bahn mit höherer Nummer ab. Bei einem Sieg steigt man auf die Bahn mit niedrigerer Nummer auf. Nach sechs Durchgängen musste man daher auf Bahn eins platziert sein, um im großen Finale zu stehen, d.h. man hatte es immer mit den vordersten platzierten gegnerischen Mannschaften zu tun.

Spannung im Finale

Die Spannung im Finale gegen den EV-Kundl war kaum zu toppen, denn nach dem ersten Spiel lag der EV Niederndorf bereits mit 22:8 in Führung.

Doch im zweiten Spiel wurden einige „big points“ vergeben und so stand es in der vorletzten Kehre 29:30 für die gegnerische Mannschaft aus Kundl. Nachdem der letzte, sehr schwierige Schuss der Kundler, keine Bestlage brachte, konnten die Niederndorfer mit 32:30 Punkten über ihren Tiroler Landesmeistertitel im Mannschaftsspiel in der Allgemeinen Herrenklasse jubeln.

Der Verbleib in dieser Liga wird keine leichte Aufgabe, jedoch ist ein Ligerhalt nicht unmöglich, wenngleich sich der zur Zeit in Hochform befindliche, erste und beständigste Stockschütze Josef Kraisser, einer Knieoperation unterziehen musste, wird dieser in Mondsee durch den verlässlichen Michael Daxauer vertreten.



**Die erfolgreiche Mannschaft von links Robert Atzl, Josef Kraisser, Walter Orehounig und Georg Duregger
(Foto und Bericht: Friedl Schwaighofer)**

Der Sportverein Niederndorf berichtet:

Mittlerweile ist die Meisterschafts-saison 2016/2017 beendet. Der SV Niederndorf nahm mit 14 Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb und an der Tiroler Hallenmeisterschaft teil.

Die erfreulichsten Ergebnisse erzielten unsere 3 Meisterteams: Die U12, die U14 sowie unsere Reserve. Unsere U11 mit Platz 2 und die U16 mit Platz 5 erzielten ebenfalls tolle Ergebnisse. Für die Jüngsten im Verein steht definitiv noch der Spaß am Sport im Vordergrund, und dennoch gab es auch hier einige tolle Leistungen zu bejubeln, z. B. das U7 Abschlussturnier nur 1 Woche nach Pfingsten mit insgesamt 25 Teams aus dem Bezirk Kufstein. Was unserer Kampfmannschaft letztes Jahr im letzten Spiel gegen den Abstieg zu verhindern - war heuer leider nicht zu schaffen. Somit geht es für unsere KM eine Klasse tiefer in die Bezirksliga. Ein keineswegs zufriedenstellender Umstand, aber der Verein ist optimistisch, mit dem eigenen Nachwuchs eine Basis für eine erfolgreiche Zukunft zu haben. Die Vorbereitungen für die Saison 17/18 sind bereits seit einiger Zeit angelaufen.

Außerdem wurden im Frühjahr die Arbeiten für die neuen Ersatzbänke und der Tribünenrückwand abgeschlossen. Auch hier ein besonderer Dank an die Gemeinde und allen Arbeitern/Firmen, die zu einer tollen



Die Reserve-Mannschaft des SVN erreichte den Meistertitel;

Infrastruktur beigetragen haben. Ein letzter Dank noch an alle Sponsoren, Eltern, Trainer, Helfer und Zuschauer für die Unterstützung. Nach einer kurzen Sommerpause heißt es wieder mit neuer Energie voll durchzustarten.

Vom 02. - 04. Juni 2017 veranstaltete der SV Niederndorf das 13. Internationale Pfingstmasters - mit insgesamt 44 Mannschaften eines der größten Kleinfeldturniere in der Umgebung. Somit blickt der SVN positiv auf ein gelungenes, aber auch anstrengendes 3-Tages-Fest- und Turnierprogramm zurück.

Beim Bambiniturnier konnte ein Nie-

derndorfer Turniersieg bejubelt werden. Der SVN gewann ohne Gegentor gegen starke Konkurrenz aus dem Bezirk Kufstein, Kitzbühel und dem ASV Kiefersfelden aus Bayern. Beim Altherrenturnier war das Teilnehmerfeld mit 10 Teams so groß wie seit Jahren nicht, was uns als Veranstalter zeigt, dass die Herren Ü30 noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehören und ein fixer Bestandteil im Turnierplan sind. Die Titelverteidigung klappte für den SVN leider nicht, dafür waren die Gegner heuer zu stark, und so reichte es „nur“ zu Platz 6. Den Sieg bei den AH holte sich der SV Kirchbichl.

Beim Hobbyturnier mit Teams aus Deutschland, Schweiz und allen Tei-



Erfolgreich waren auch die U12 (links - Meistertitel) und die U14 (rechts - 1. Platz im Unteren Playoff) (alle Fotos SVN)

len Österreichs war es am Finaltag äußerst spannend. Viele Partien wurden erst im 7m-Schießen entschieden. Was unseren Altherren nicht gelang, schaffte dafür Verein „Djerdap“ aus dem Raum Wörgl: Eine erfolgreiche Titelverteidigung. Fortuna München (Sieger 2015) wollte sich den Wanderpokal zurückholen, doch Djerdap hatte auch 2017 die besseren Nerven und siegte im 7m-Schießen mit 3:2.

Bei der Siegerehrung durfte SVN-Obmann Manuel Mayr und AH Obmann Wolfgang Klingenschmid nicht nur die Pokale überreichen, sondern unsere Küchenchefin „Sabine Brugger“ für mittlerweile schon 10 Jahre Arbeit am Pflingstfest Niederndorf ehren, wobei Sabine auch bei allen Heimspielen seit Jahren ein fixer Bestandteil für unseren Verein ist.

VIELEN DANK SABINE!

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen teilnehmenden Teams, den Festbesuchern, den Anwohnern und der Gemeinde Niederndorf bedanken. Ebenso ein großer Dank an alle helfenden Hände, die uns bei den Vorbereitungen und an den Tagen im Zelt bzw. beim Turnier geholfen haben. VIELEN DANK!

Mit sportlichen Grüßen
Armin Kuen, Schriftführer SVN

Turnverein Niederndorf: Und die Siegesserie geht weiter

Mit 367 Punkten Vorsprung gewann der TV Niederndorf mit der Mannschaft Jugend I mixed Julia Müllauer (Ebbs), Tobias Stöger (Kfst), Isabel Dornauer (Ebbs) und Michelle Kronbichler (Ndf.) die am 1. Mai stattgefundene Landesmeisterschaft bei den Tiroler UNION-Landesjugendwettkämpfen (Leichtathletik/Turnen/Schwimmen) in Innsbruck. Als Belohnung für diese herausragende Leistung ging es für das siegreiche Team am 25./26. Juni zur Bundesmeisterschaft nach Niederöblarn. (nach Redaktionsschluss).



Die begeisterten TeilnehmerInnen des Turnvereines Niederndorf bei den LATUSCH-Landesmeisterschaften am 1. Mai in Innsbruck;



Tobias Stöger vom Turnverein Niederndorf sprang bei der Golden Roof Challenge auf den 3. Rang! (Fotos TVN)

Ein weiterer Sieg ging an die neu formierte Schülergruppe mixed mit Anna Wohlfart (Ndf.), Luis Rie-

del (Kfst.) Jonas Stadler und Theresa Schmid (beide Erl). Sie konnten sich mit 75 Punkten vor Buch durchsetzen.

Da in diesem Jahr keine Jugend II-Mannschaft zustande kam, wurden Fabian Sausgruber (Ndf) und Isabella Rathgeb (Erl) an Kufstein „verliehen“. Dabei erreichten die beiden mit ihrem Team den 1. bzw. 2. Platz, wobei Fabian Sausgruber mit seinen Kufsteiner Turnkollegen jetzt ebenfalls nach Niederöblarn fahren darf. Wir wünschen beiden Mannschaften viel Glück bei den Bundeswettkämpfen!

Und am 02. Juni 2017 fand die 13. Internationale Golden Roof Challenge in Innsbruck vor dem Goldenen Dach statt. Resultierend aus dem fantasti-

schen Weitsprungergebnis beim Latusch-Wettbewerb wurde Tobias Stöger vom Turnverein Niederndorf zu dem Event eingeladen und durfte in seiner Klasse mitspringen. Die besondere Motivation ist die berauschende Kulisse und die vielen Zuschauer und das herausfordernde war, dass hier nur die besten Leichtathleten antreten. Aber Tobias hat's gerockt: In seiner Altersklasse mit einer Weite von 4 Meter 55 cm erreichte er den dritten Rang. Wir gratulieren herzlich!

Ein herzlicher Dank an das fantastische Trainer-Team, das diese Erfolge immer wieder ermöglicht.

Manuela Blöchl
Turnverein Niederndorf

Veranstaltungen in nächster Zeit:

- ab 13.07.2017** Sommerkonzerte der Musikkapelle beim Musikpavillon (siehe Termine auf Seite 17)
09.07.2017 Live-Konzert „Days of Daze“ im Schwimmbadrestaurant Tschill ab 19.00 Uhr
ab 10.07.2017 Schwimmkurs im Waldschwimmbad Niederndorf
15.07.2017 Feuerwehr-Gottesdienst beim Feuerwehrkreuz Beham Ried um 19.00 Uhr
05.08.2017 Feuerwehrfest beim Feuerwehrhaus
14.09.2017 Nacht des Genusses beim Dorfzentrum

Stellenausschreibung für eine Kindergarten-Stützkraft

Ab September 2017 ist beim Kindergarten Niederndorf eine Stützkraft neu zu besetzen.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste Person, welcher der Umgang mit vielen Kindern keine Probleme bereitet und die handwerkliche Geschicklichkeit sowie gute Umgangsformen besitzt.

Das Arbeitsverhältnis wird nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 abgeschlossen. Voraussichtlich gestalten sich die Dienstzeiten jeweils von Montag bis Donnerstag Nachmittag von 12.00 bis 16.00 Uhr

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Gemeindeamtsleiter Franz Ploner, Tel. 05373 61203-11.



Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bringen Sie bitte bis spätestens Freitag, 28. Juli 2017 im Gemeindeamt Niederndorf ein.

Die Vergabe der Stelle erfolgt durch den Gemeinderat.

Bürgerservice im Gemeindeamt Niederndorf

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag
von 07:30 bis 12:00 Uhr

Freitag
von 07:30 bis 13:30 Uhr
zusätzlich Dienstag nachmittags
von 13:00 bis 18:00 Uhr

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373/61203-0

E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at

Fax: 05373/61203-20

Internet: www.niederndorf.at

Gemeinde

Amtsleiter: Franz Ploner, DW 11

Bauamt: Walter Mayr, DW 15

Standesamt/

Meldeamt: Hannes Kitzbichler, DW 16

Finanzverw.: Sparber Monika, DW 22

Controlling: Martin Bichler, DW 14

amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.at

bauamt@niederndorf.tirol.gv.at

standesamt@niederndorf.tirol.gv.at

meldeamt@niederndorf.tirol.gv.at

kassa@niederndorf.tirol.gv.at

buchhaltung@niederndorf.tirol.gv.at